

Bisexualität im therapeutischen Kontext: Unwissen, Vorurteile und psychische Gesundheit

Jana Eyssel
Workshop 4
VLSP-Jahrestreffen 2017

Ziele des Workshops



Inhalt

1. Was ist Bisexualität?
2. Psychische Gesundheit & Bisexualität:
Was die Forschung sagt
3. Bisexualität & Psychotherapie

1 Was ist Bisexualität?

Was ist Bisexualität?

„Ich definiere mich als bisexuell, weil ich das Potential habe, romantische und/oder sexuelle Anziehung zu Menschen mehr als eines Geschlechts zu empfinden – nicht unbedingt zur selben Zeit, auf dieselbe Art und Weise, oder gleich intensiv.“

– Robyn Ochs (Bi-Aktivistin, USA)



Was ist Bisexualität?

Menschen,

- die sich zu Personen des eigenen Geschlechts und anderer Geschlechter hingezogen fühlen
- die sich vor allem, aber nicht exklusiv zu einem Geschlecht hingezogen fühlen
- die ihre sexuelle Identität als fluid und dynamisch im Zeitverlauf erleben
- für die Geschlecht eine untergeordnete Rolle spielt, wenn sie sich zu anderen hingezogen fühlen

fallen unter den Sammelbegriff bisexuell.

(Wobei sich nicht alle mit diesem Begriff identifizieren)

Verwandte Konzepte

- Pansexualität
 - Omnisexualität
 - Queer etc.
-
- Diese Begriffe werden von manchen Menschen bevorzugt, da sie als weniger binär verstanden werden

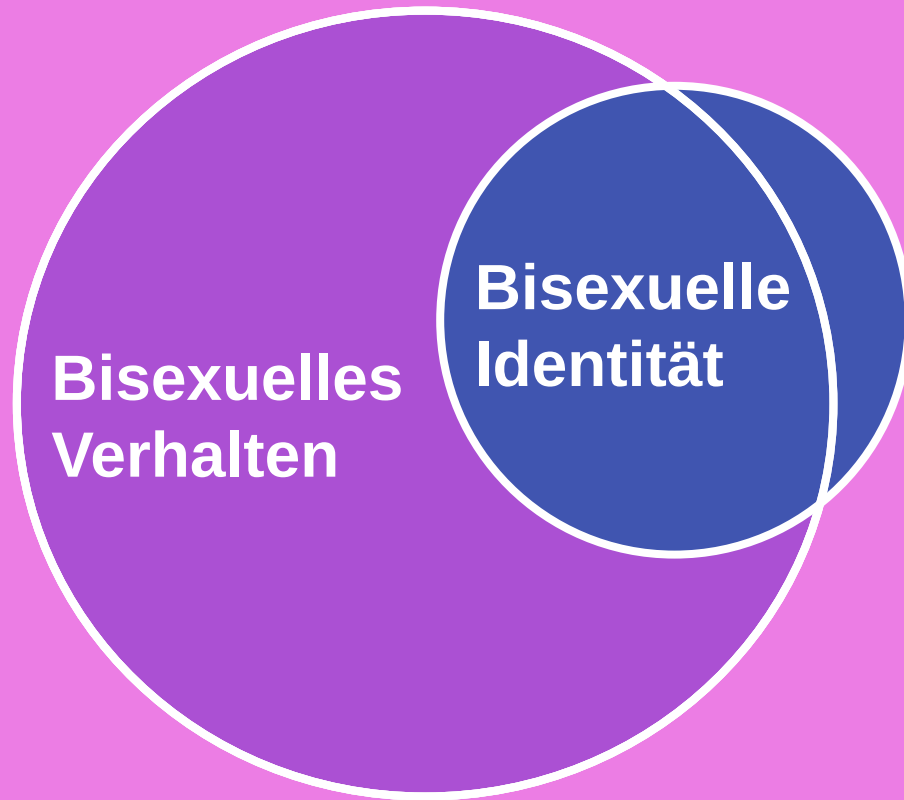
Historische Entwicklung des Bisexualitätsbegriffs

- Freud: Ödipus
- Heterosexualität („gesund“) und Homosexualität („krank“) aus Bisexualität heraus entwickelt
 - „Wir sind doch alle bisexuell“/ „Wir werden alle bisexuell geboren“
 - „Bisexuelle existieren nicht“
 - „Bisexualität ist eine Phase“
 - „Bisexualität ist ein nicht abgeschlossener Prozess“
 - „Bisexuelle sind unreif“

(siehe Eisner, 2013)

Wer sind wir, & wenn ja, wie viele?

Bisexuelle Gefühle

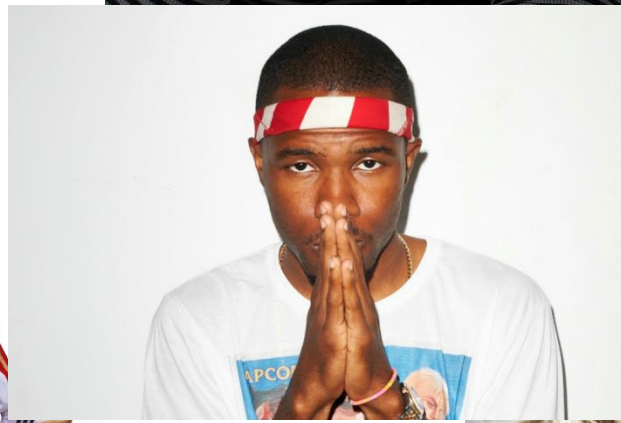


(nach Jones, 2010)

Wer sind wir? Bisexuelle Identität



Bisexualität als Identität & Subkultur



Bisexualität als Identität & Subkultur

- Nähe zwischen Bi- und Trans*Bewegung
- Alternative Beziehungsformen
- Subversives Potenzial in der Gesellschaft

...und wenn ja, wie viele?

- Identität:
2.8% Frauen und 1.8% Männer bezeichnen sich als bisexuell (lesbisch: 1.3%, schwul: 2.3%)
- Verhalten/ Sexuelles, romantisches Interesse:
13% der Frauen und 6% der Männer berichteten Interesse an Männern und Frauen.

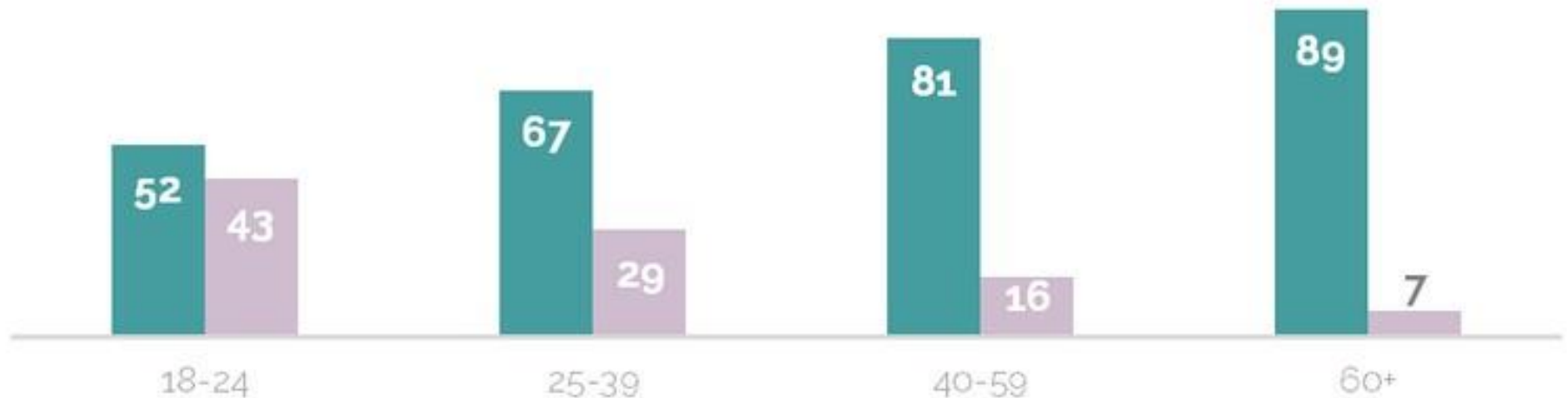
(Mosher et al., 2005)

...und wenn ja, wie viele?

Shades of bisexuality by age

British adults were asked to place themselves on the Kinsey scale, ranging from 0 (completely heterosexual) to 6 (completely homosexual). %

- Completely heterosexual or homosexual (0 or 6 on Kinsey scale)
- Varying degrees of bisexuality (1-5 on Kinsey scale)



Bisexualität als stabile Fluktuation

- 10-jährige Längsschnittstudie: Stabilität sexueller Orientierung bei Frauen
- Ergebnis: mehr Frauen nahmen eine bisexuelle Identität an/ entschieden sich, sich nicht zu labeln, als dass Frauen diese Identitäten aufgaben.

(Diamond, 2008)

Was ist das Problem?

- Biphobie

- Biphobie ist nicht Homophobie

- Beispielstudie:

Heterosexuelle bewerten Bisexuelle als Gruppe negativer als andere Gruppen, u.a. Katholik_innen, Lesben, Menschen mit AIDS, Abtreibungsgegner_innen.

Nur Drogenabhängige wurden negativer bewertet

(Herek, 2002)

“Euch gibts nicht!” – die unsichtbare Minderheit

- Aufbauend auf Freuds Annahmen
- Bisexualität in Kultur und Medien
- Forschung (z.B. Rieger, Chivers, & Bailey, 2005)
- Öffentliche Diskussionen zu „Homo-Ehe“, Schulunterricht
- Bisexualität in der LSBTI-Community und LSBTI-Organisationen (oft mitgenannt, aber kaum mitgedacht)

Weitere häufige Vorurteile

Bisexuelle ...

- können sich nicht entscheiden, sind verwirrt, oder es handelt sich um eine Phase
- sind promisk, haben häufig wechselnde und mehrere Partner_innen und sind generell untreu
- verbreiten sexuelle Krankheiten
- sind eigentlich Homo (Männer) oder Hetero (Frauen)
- können sich entscheiden Homo oder Hetero zu sein.

Vorurteile & Diskriminierung durch Lesben & Schwule

- Als privilegiert angesehen
- „Verräter“
- Unterstützungs- oder Informationsangebote von LSBTI-Organisationen

„Ich doch nicht!“: Häufige Reaktionen auf Vorurteile

- Drang, Bisexualität als sehr authentisch, sehr monogam, wenig sexuell („angemessen sexuell“) zu leben/darzustellen
- Bisexualität als nicht bedrohlich; Trennung zwischen „guten“ und „schlechten“ Bisexuellen



Konsequenzen von Diskriminierung & Vorurteilen

- Hypersexualisierung, Grenzüberschreitung
- Isolierung, da kein Rückhalt/ keine Unterstützung in LSBTI Community
- Bisexualität als distinkte Identität und Lebensrealität wird nicht wahr- oder ernst genommen
- Ablehnung der eigenen bisexuellen Identität oder des Begriffs Bisexualität

2 Psychische Gesundheit & Bisexualität: Was die Forschung sagt

Forschungsmethodik und Daten

- Forschung zu LSB unterscheidet häufig nicht zwischen L und B bzw. S und B
- Schlüsse zu bi-spezifischen Befunden können nur schwer gezogen werden

Auswirkungen von Biphobie auf die Gesundheit Bisexueller:

Höhere Raten von

- Depression, Angststörungen, Suizidgedanken
- Hypertension, schlechte oder durchschnittliche körperliche Gesundheit, Rauchen und übermäßiger Alkoholkonsum als bei Lesben und Schwulen
- Verschweigen der sexuellen Orientierung beim Arzt.
- häuslicher oder sexueller Gewalt gegenüber bisexuellen Frauen in Beziehungen mit monosexuellen Partner_innen

(Brennan et al., 2010; Miller et al., 2007; Steele et al., 2009)

Fragen?

?!?!



3 Bisexualität & Psychotherapie

Diskussionsfragen

- Wie können bi-positive und bi-affirmative Ansätze in der Psychotherapie aussehen?
- Was ist bei einem solchen Ansatz wichtig?

Diskussionsfragen

- Wie kann man in einer Therapie einen sicheren Raum schaffen, in dem das Thema Bisexualität offen und ohne Ängste vor Unverständnis besprochen werden kann?
- Welche Vorannahmen/Vorerfahrungen zu Bisexualität können bei (nicht-)bisexuellen Therapeut_innen bestehen, und wie kann man am besten mit ihnen umgehen?

Fallbeispiele

- Bisexuelle Klientin (28), seit 1,5 Jahren in fester Beziehung mit ihrem Freund. Ihr Freund weiß von ihrer Bisexualität, das weitere soziale Umfeld weiß bisher nicht bescheid, was die Klientin ändern möchte. Seit kurzem gibt es Probleme in ihrer Beziehung, u.a. weil ihr Freund diese Entscheidung nicht unterstützt.

Fallbeispiele

- Die Klientin ist mit ihrer aktuellen Lebenssituation überfordert. Sie hat gerade ihr Studium begonnen und ist dafür in eine neue Stadt gezogen. Sie berichtet, dass sie versucht in der LSBTI-Szene an der Uni Anschluss zu finden. Bisher stößt sie dort auf Ablehnung, da sie nicht nur auf Frauen steht.

Fallbeispiele

- Klient (19) beginnt Therapie, weil er Probleme zu Hause und in der Schule hat und leichte depressive Episoden hat. Er macht deutlich, dass er auf Frauen steht. In einer der ersten Sitzungen erwähnt er jedoch flüchtig, dass er sich zu einem männlichen Mitschüler hingezogen fühlt.

Fallbeispiele

- Die Klientin ist Anfang Fünfzig und durchlebt gerade die Scheidung von ihrem Ehemann, mit dem sie zwei Kinder hat. Finanziell ist sie derzeit auf familiäre Unterstützung angewiesen. Sie lebt in einem kleinen Ort auf dem Land, wo sie ein enges soziales und familiäres Netzwerk hat. Sie berichtet, dass sie seit kurzem das Bedürfnis hat, bisexuellen Gefühlen, die sie seit Jahren immer wieder hat nachzugehen, wozu sie vorher keine Möglichkeit hatte. Sie hat jedoch Angst vor den Konsequenzen.

Diskussionsfragen

- Habt ihr Fallbeispiele zum Thema, von denen ihr berichten wollt?

Literaturangaben

- Barker, M., Richards, C., Jones, R., Bowes-Catton, H. & Plowman, T. (with Yockney, J. & Morgan, M.) (2012). The bisexuality report: Bisexual inclusion in LGBT equality and diversity. Retrieved from:
<http://www8.open.ac.uk/ccig/files/ccig/The%20BisexualityReport%20Feb.2012.pdf>
- Brennan, D.J., Ross, L.E., Dobinson, C., Veldhuizen, S., & Steele, L.S. (2010). Men's sexual orientation and health in Canada. *Canadian Journal of Public Health*, 101:3, 255–258.
- Diamond, Lisa M. (2008). Female Bisexuality From Adolescence to Adulthood: Results From a 10-Year Longitudinal Study. *Developmental Psychology*, 44:1, 5–14.
- Eisner, Shiri (2013). *Bi: Notes for a bisexual revolution*. Berkeley: Seal Press.
- Herbenick, D., Reece, M., Schick, V., Sanders, S. A., Dodge, B., & Fortenberry, J. D. (2010). Sexual behaviour in the United States: results from a national probability sample of men and women aged 14-94. *Journal of Sexual Medicine*, 7 (suppl 5), 255-265.
- Herek, G. M. (2002). Heterosexuals' attitudes towards bisexual men and women in the United States. *The Journal of Sex Research*, 39 (4), 264-274.

Literaturangaben

- Jones, R. L. (2010). Troubles with bisexuality in health and social care. In R.L. Jones, & R. Ward (Eds.) *LGBT issues: Looking beyond categories* (pp.42-55). Edinburgh: Dunedin Academic Press.
- Miller, M., André, A., Ebin, J., & Bessonova, L. (2007). *Bisexual health: An introduction and model practices for HIV/STI prevention programming*. National Gay and Lesbian Task Force Policy Institute, the Fenway Institute at Fenway Community Health, and BiNet USA
- Rieger, G., Chivers, M. L., & Bailey, M. (2005). Sexual arousal patterns of bisexual men. *Psychological Science*, 16 (8), 579–584.
- San Francisco Human Rights Commission (2011). Bisexual Invisibility: Impacts and Recommendations. Retrieved from: <http://sf-hrc.org/>
- Steele, L.S., Ross, L.E., Dobinson, C., Veldhuizen, S., & Tinmouth, J.M. (2009). Women's Sexual Orientation and Health: Results from a Canadian Population-Based Survey. *Women & Health*, 49:5, 353–367.

Mehr Hintergrundwissen...

Aktivist_innen, Forscher_innen (zu finden auf Facebook, Twitter, etc.):

- [Lani Ka'ahumanu](#)
- [Lewis Oakley](#)
- [Robyn Ochs](#)
- Shiri Eisner
- Tania Israel

Mehr Hintergrundwissen...

Bücher:

- Eisner, Shiri (2013). *Bi: Notes for a bisexual revolution*. Berkeley: Seal Press.
- Ochs, R. (Ed). (2009). *Getting bi: Voices of bisexuals around the world*.

Youtube:

- Web-Serie [Rose by any other Name](#)
- Channel TheNotAdam, z.B. [„Bisexuality: Setting the record ,straight“](#) oder [„Bi people have issues“](#)

Mehr Hintergrundwissen...

Weiteres:

- Oehler, R. (2015b). Seminarbeschreibung „Bisexuelle, lesbische und schwule Lebenswelten: Herausforderungen für die Psychotherapie und Beratung“. *Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis*, 47, 125-131.
- Youtube channels, TEDx Talks, Blogs etc.
- Boston, MA: Bisexual Resource Centre.
- [Kinsey Institute](#)

Bisexuelle Netzwerke:

- [BiNe e.V.](#) (Bisexuelles Netzwerk in Deutschland),
- [BiCon](#)

Usw.

Vielen Dank!!

SUPERB*
wallpapers

